

# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09248090

**Kreis** Erzgebirgskreis

**Gemeinde** Ehrenfriedersdorf, Stadt

**Anschrift** Chemnitzer Straße 2

**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Ehrenfriedersdorf \* 147a

## Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und offener Bebauung; Putzbau mit Krüppelwalmdach, baugeschichtliche und ortshistorische Bedeutung

## Denkmaltext

Das Wohnhaus an der Ecke Chemnitzer Straße/ Wettinstraße liegt in exponierter Lage giebelständig und in offener Bebauung zum Marktplatz. Laut Katastrationsprotokoll soll das Gebäude 1807 errichtet worden sein; nach anderen Unterlagen ist ein Bau an dieser Stelle 1774 nachgewiesen. Das Gebäude wurde 1866 beim Stadtbrand partiell geschädigt.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden bauliche Eingriffe unter Leitung des ortsansässigen Baumeisters Rockstroh vorgenommen. Das für zwei Parteien ausgelegt »Wohnhaus des verw. Kaufmann Bonitz« war noch ohne Dachausbau, hatte einen Verkaufsladen und Garten zum Markt hin; der Hofraum war zur Chemnitzer Straße ausgerichtet. Nachdem Ende des 19. Jahrhunderts Witwe Schilling das Haus übernommen hatte, wurde der Dachausbau begonnen. Sie vermietet an verschiedene Parteien; so hatte zu dieser Zeit Otto Schiffner seine Buchbinderei und Schreibwarenhandel unter dieser Anschrift, bevor er später sein Domizil in der östlichen Marktplatzbebauung fand. 1909 lebte der Kürschner Oskar Schmiedicke hier, der einen Handel für Kleidung und Pelzwaren betrieb und unter dieser Adresse auch als Tanzlehrer arbeitete. Später wurde das Gebäude als Bestattungsinstitut, Jugendklub und Gaststätte »Zum Alten Bergamt« genutzt.

Die Ansicht des zweigeschossigen, massiven Putzbaus ist geprägt von einem hohen Krüppelwalmdach mit Schieferdeckung. Die gedrungene Kubatur wird giebelseitig durch vier regelmäßige Fensterachsen strukturiert, wobei der Erdgeschossbereich ehemals einen repräsentativen Ladenzone aufwies. Auch traufseitig wurden bei Renovierungen das Wand-Öffnungs-Verhältnis den jeweiligen Wohnbedürfnissen entsprechend angepasst; der Dachbereich vollständig um- und ausgebaut und mit großen Gaupen versehen.

Das Gebäude weist als strukturgebende Marktplatzbebauung ortshistorische Bedeutung auf und ist von städtebaulicher Relevanz. Als bauliches Zeugnis vom Anfang des 19. Jahrhunderts ist es zudem baugeschichtlich bedeutend.

LfD/2019

**Datierung** Anfang 19. Jh. (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** CV/72/4  
**Aufnahmejahr** 2004  
**Fotograf** Weigel, Martin  
**Beschreibung** Ehemaliges Bergamt



**Fotonummer** LXIII/13/24A  
**Aufnahmejahr** 1997  
**Fotograf** Wagler  
**Beschreibung** Ehemaliges Bergamt



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LXIII/13/25A**  
1997  
Wagler  
Ehemaliges Bergamt



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 438 889**  
1993  
Petrik, Ivo  
Ehemaliges Bergamt



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 439 001**  
1993  
Petrik, Ivo  
Ehemaliges Bergamt, Giebelfront



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 439 000**  
1993  
Petrik, Ivo  
Ehemaliges Bergamt, Straßenfront



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09248090 A**  
2018  
Gühne, Dorit  
Ehemaliges Bergamt, Ansicht von Osten



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09248090 B**  
2018  
Gühne, Dorit  
Ehemaliges Bergamt, Ansicht von Westen



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09248090 C**  
2018  
Gühne, Dorit  
Ehemaliges Bergamt, Ansicht von SW



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09248090 D**  
2018  
Gühne, Dorit  
Ehemaliges Bergamt, Ansicht von SO

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND  
urheberrechtlich geschützt.

